

Tersteegen, Gerhard: 188. Bezahl deine Schuld! (1733)

- 1 Die Gnade fordert ihre Schuld,
- 2 Du gibst ihr was; sie hat Geduld,
- 3 Doch mahnt sie fort; du bleibst gefangen,
- 4 Bis sie es alles kann erlangen.

(Textopus: 188. Bezahl deine Schuld!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58969>)